

**Zeitschrift:** Lesbenfront  
**Band:** - (1977)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Ich will nicht akzeptiert werden  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-631997>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wer vermag sie so zu malen, wie ich  
ich es kann ?

Wer erlebt sie so, wie es mir mög-  
lich wird, sie zu erleben ?

Nur Frauen, und noch nicht einmal vie-  
le, weil sich die andern von der Norm-  
brille nicht lösen wollen oder kön-  
nen. Aber ich habe es satt, mich an  
Vorbildern messen zu müssen, die mich  
und meinesgleichen nie meinen.

Meine Eindrücke, wie bringe ich sie  
zum Ausdruck? Ich habe noch immer  
Angst und Mühe, mich mir gemäss aus-  
zudrücken. Im Lieben wie im Arbeiten,  
im Zeichnen, Tanzen, Malen, Singen, Spie-  
len, Schreiben, überall!

Ich messe mich wahrscheinlich immer  
noch an ihnen, zwar ablehnend und  
wissend, dass ich IHREN Werten nicht  
genügen will. Aber ich bin noch oft

schwächer als sie und mir fehlen  
Mut und Selbstvertrauen, um etwas  
Neues zu schaffen, etwas aus MEINEN  
Werten.

Ich will meine Lebensbedingungen sel-  
ber schaffen.

Es gibt keine Norm, die nicht fallen  
könnte.

Ich bin auf der Suche nach meiner  
Sexualität, meiner Gewalt, meiner Lei-  
denschaft.

Ich suche meinen Körper, meine Ge-  
fühle, meine Kraft, meinen Ausdruck.

Es gibt kaum Vorbilder.

Woher nehme ich die Kraft, mich über  
all den Mist hinwegzusetzen, der mich  
umgibt, und neu zu beginnen.

Kaum habe ich einen Fuss draussen  
und widme mich dem andern, so ersäuft  
mir der erste wieder.

## Ich will nicht akzeptiert werden

Ich will nicht akzeptiert werden in einer Welt, in der Menschen wegen  
ihres Geschlechts Unterdrücker oder Unterdrückte sind...

in der für gleiche Arbeit nicht gleicher Lohn bezahlt wird...

in der in Verstecken geliebt werden muss...

in der ein bestimmtes Geschlecht geliebt werden muss...

in der nicht gelacht, nicht geweint werden darf...

in der Leben zum Tode verurteilt ist...

in der nicht gestorben wird...

in der Mann über Leichen geht...

in der für Kinder und Frauen, Alte und Kranke kein Platz ist...

in der gehungert wird, weil andere zu viel fressen...

in der Lüge die Wahrheit ist...

nein, von Euch will ich nicht akzeptiert (integriert) werden!



Auslieferung Schweiz:

HFG

Postfach 3121

8031 Zürich

Postscheckkonto 80-

Auslieferung BRD, Berlin West:

Frauenbuchvertrieb GmbH

u. Co. Vertriebs-KG

Mehringdamm 34

D- 1 Berlin 61